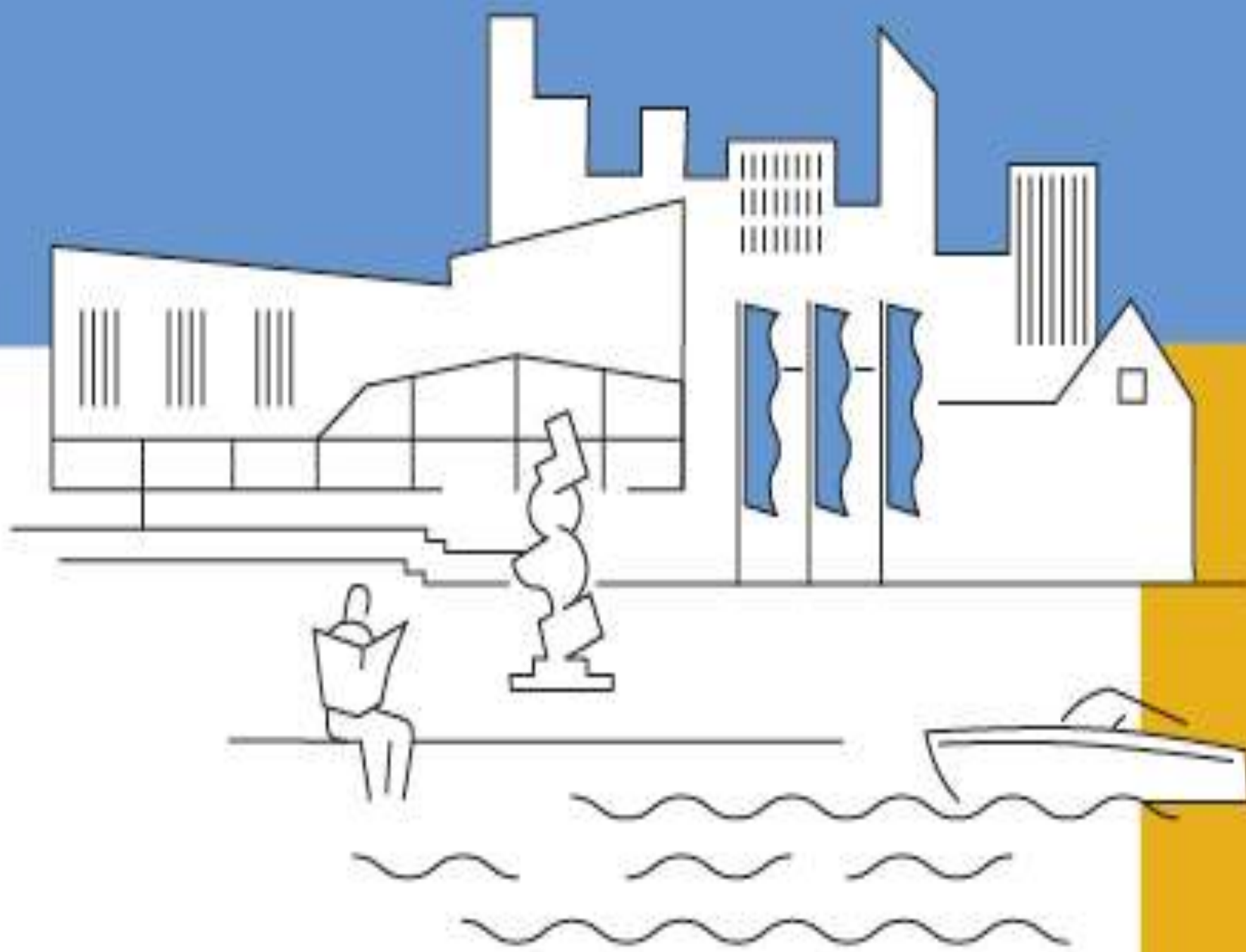


# Neue öffentliche Räume

Albert-Ludwigs-Universität Freiburg  
Institut für Umweltsozialwissenschaften und Geographie  
Vorlesung Globaler Wandel  
Wintersemester 2022/23

Marie Grützmacher  
M.Sc. Geographie des Globalen Wandels  
31.03.2023



Aufenthaltsqualität

## Ursprung: Agora und Forum (Klamt 2012, S. 778ff.)

Bereits der athenischen Agora und dem römischen Forum wurde als historischer Hauptplatz eine wichtige politische und demokratische Funktion zugeschrieben, weswegen sie auch als Ursprung des traditionellen öffentlichen Raums bezeichnet werden.

## Funktions-, Nutzungs- und Bedeutungswandel (Selle 2018, S. 1646ff. ; Klamt 2012, S. 777ff.)

Öffentliche Räume unterliegen einem stetigen Wandel und werden in Folge eines wechselnden Raum-, Technologie- und Sozialverständnisses immer wieder neu ausgehandelt. Unterschiedliche individuelle und gesellschaftliche Bedeutungen bilden sich in der Alltagspraxis des gelebten Raums aus. Diese Wechselwirkung von Gesellschaft und Raum äußert sich in der Konstruktion von Räumen und ihrer Bedeutung für das Handeln der Akteure.

## Ökonomische, soziale, ökologische, kulturelle und politische Funktionen (Selle 2018, S. 1642ff.)

Die Funktionen öffentlicher Räume sind vielfältig. Sie bieten Möglichkeiten für Aufenthalte, Begegnungen, Diversität, aber auch für Spannungen, Konflikte und Ausgrenzung. Nachhaltigkeit, umweltverträgliche Mobilität, Klimaschutz und Klimaanpassung spielen eine zunehmend wichtige Rolle. Der Zustand öffentlicher Räume kann zur Auf- oder Abwertung des Immobilienwertes führen und durch Gastronomie, Handel oder Werbung können unmittelbar Erträge erwirtschaftet werden.

## Kritik: Ökonomisierung, Überwachung, Exklusion (Klamt 2012, S. 792ff.)

Es bestehen ambivalenten Effekte von Privatisierungen. Beispielsweise kann die Inanspruchnahme öffentlicher Flächen durch Handel und Gastronomie einerseits Aufenthaltsmöglichkeiten schaffen, aber andererseits auch zu einer Lärmbelästigung führen. Umstritten ist auch die Raumgestaltung und Nutzungsregulierung an Sicherheitsaspekten, z.B. durch die Videoüberwachung öffentlicher Räume, die Zonierung der Stadt in Sicherheitsbereiche, die Militarisierung im Zuge der Terrorismusbekämpfung oder die Konstruktion von „Angsträumen“ durch mediale Darstellungen. Ein weiterer Aspekt ist das Thema Exklusion durch bauliche, ökonomische oder symbolische Zugangshindernisse, aber auch die räumliche Aneignung durch eine Gruppe. Somit stellt sich auch die Frage nach dem Recht auf Stadt.

Parks, Promenaden  
& Plätze

Kaffeehäuser

Diskurs

Protestieren

Musikmachen

Ökonomisierung

Shopping-Malls

Kunst & Kultur

Überwachung

Heterogenität

Mobilität

Inklusion vs.  
Exklusion

Spielflächen

Öffentliche  
Sportanlagen

Urban Gardening

## Analytische Kriterien (Klamt 2007, S. 72)



Berding, Ulrich; Selle, Klaus (2018): Öffentlicher Raum. In: ARL – Akademie für Raumforschung und Landesplanung (Hrsg.): Handwörterbuch der Stadt- und Raumentwicklung. Hannover, S. 1639-1653.  
Bundesstiftung Baukultur (BSBK) (2020): Vorstellung neuer Baukulturbericht "Öffentliche Räume". URL: [https://www.bundesstiftung-baukultur.de/fileadmin/files/medien/4649/downloads/bsbk-baukulturbericht\\_ankundigung-stream\\_magazin.png](https://www.bundesstiftung-baukultur.de/fileadmin/files/medien/4649/downloads/bsbk-baukulturbericht_ankundigung-stream_magazin.png) (03.02.2023).  
Klamt, Martin (2007): Verortete Normen. Öffentliche Räume, Normen, Kontrolle und Verhalten. Wiesbaden, S. 72.  
Klamt, Martin (2012): Öffentliche Räume. In: Eckardt, Frank (Hrsg.): Handbuch Stadtsoziologie. Wiesbaden, S. 775-804.